



Von Nürnberg in die Welt mit Humor im Gepäck – oder in der Hosentasche

Eindrücke vom evKITA-Treffen mit unseren Honorarreferent:innen

„Wenn man in eine Schublade gesteckt wurde, ist man dann vom Fach?“ Mit dieser und anderen Fragen nahm uns Eva Ullmann, Humorexpertin (Deutsches Institut für Humor aus Leipzig), am Freitag, den 21. Juli 2023, in Nürnberg mit in die Welt des Humors. Gemeinsam mit unseren Honorarreferent:innen ergründeten wir den gezielten Einsatz von Methoden und probierten diese vor Ort aus. Neben vielen Ideen für die Praxis nahmen wir auch einige Lachfältchen mehr mit nach Hause.

Jedes Jahr vor den Sommerferien erscheint das neue evKITA-Fortbildungsprogramm mit einer Vielzahl an bewährten und neuen Themen. In intensiver und oft auch langjähriger Zusammenarbeit mit unseren Honorarreferent:innen planen und entwickeln wir neue Fortbildungsideen für die Kitapaxis. Für ein persönliches Kennenlernen und Wiedersehen, den Austausch und vor allem als Dankeschön hat evKITA nun zum dritten Mal zum Referent:innentreffen nach Nürnberg eingeladen. Im großen Veranstaltungsraum des CVJM in der Nürnberger Innenstadt begrüßten wir rund 90 Gäste bei schönstem Sommerwetter und mit leckerer Verpflegung. Für den thematischen Impuls begleitete uns Eva Ullmann, Trainee für Humor, in drei kurzweiligen Vorträgen und Austauschrunden den Tag über.

Humor als Ressource in der Fort- und Weiterbildungspraxis

„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“, ein Ausspruch von Joachim Ringelnatz, diente als Eingangszitat für den Tag und brachte gleich zu Beginn die positiven Effekte von Humor in den Fokus.

Humor erzeugt Aufmerksamkeit, baut Widerstände ab und entspannt Anspannung – er kann damit als ergänzendes, unterstützendes Instrument und wichtige Ressource in der eigenen Fortbildungspraxis optimal genutzt werden. Und das funktioniert auch bei Themen, für die das auf den ersten Blick nicht passend erscheint, wie beispielsweise Fortbildungen zum pädagogischen Umgang mit herausfordernden Verhalten, Trauma oder Burnout. Denn: Auf die richtige Dosis kommt es an.

Doch lässt sich Humor überhaupt erlernen?

Gemeinsam mit Eva Ullmann reflektierten wir unsere Erfahrungen mit Humor und wie wir ihn im Alltag sowie auch in der Fort- und Weiterbildung einsetzen. Neben zufälligem Humor können wir Humor auch absichtlich und geplant anwenden – denn jede:r hat Humor, wenn auch nicht immer den gleichen. Wie funktioniert absichtlicher Humor?

„Der Beamer hat sich bei den Teilnehmer*innen hier wohl schockverliebt“ – mit vielen praktischen Ideen und hilfreichen

„Humor ist vielseitig einsetzbar, kann angespannte Situationen entschärfen und Brücken bauen. Vielen Dank für den wertvollen Tag!!!“

Tipps zeigte Eva Ullmann, wie beispielsweise ein ausgefallener Beamer oder andere (technische) Missgeschicke im Seminaralltag humorvoll aufgefangen und kommentiert werden können, ohne dabei beschämend zu wirken. Durch Humor können wir Situationen eine andere Bedeutung geben –

wir werten dadurch andere auf und machen etwas positiv Heldenhaftes daraus.

Humorvoll und lustig wird es dabei immer dann, wenn Dinge kombiniert werden, die eigentlich nicht zusammenpassen – wenn wir sozusagen merkwürdige Bilder in den Köpfen unserer Teilnehmer*innen entstehen lassen. Es ist ein Spiel mit dem Überraschungseffekt, das Eva Ullmann perfekt beherrscht und durch das sie den Tag sehr kurzweilig machte. Dies gelang ihr auch durch die ansprechende Raumgestaltung.

Der Veranstaltungsraum als humorvolle Kulisse

Neues zu lernen steht im engen Zusammenhang mit einer förderlichen und entspannten Lernatmosphäre. Witzige Schilder und Plakate mit humorvollen Sprüchen und Zitaten im Veranstaltungsraum sowie musikalische Pausenunterma- lung schafften Leichtigkeit und unterstützten uns dabei, gut in Kontakt zu kommen und uns auszutauschen. Gemeinsam

wurde über die Postkarten geschmunzelt, die für jede:n auf den Plätzen bereitlagen – eine einfache und gleichzeitig sehr wirksame Methode, Barrieren abzubauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Ich fühle mich bestärkt und finde, wir sollten viel häufiger mit Humor den Boden der Neutralität verlassen.“

Durch das abwechslungsreiche Programm war für jede und jeden etwas dabei, und so konnten wir unsere Honorarreferent:innen nach einem impulsreichen Tag in heiterer Stimmung und mit vielen tollen Rückmeldungen verabschieden.

Nach diesem ereignisreichen Tag steht auch für uns fest: Das Treffen war ein voller Erfolg und hat uns sehr viel Freude



bereitet! Wir konnten alte Kontakte ausbauen und neue knüpfen, nutzten die Pausen für gute Gespräche und konnten uns austauschen und gegenseitig inspirieren – für die gemeinsame und qualitativ hochwertige Fortbildungsarbeit in der Kita!

Ein großes Dankeschön an alle, die an dem Tag da waren und diesen trotz langer Anfahrtszeiten und terminlicher Verpflichtungen möglich gemacht haben!

Der Artikel wurde von den evKITA-Referentinnen für Fort- und Weiterbildung verfasst – hier mit Humorexpertin Eva Ullmann (v.l. Malaika Rohm, Carolin Häberlein, Eva Ullmann, Kerstin Engelmann, Isabelle Lenk)

